

Regionen  
verbinden...



Sprechen Sie uns an auf unsere Aktionen!  
Telefon (05554) 99 82 85

mittendrin

15. Juli - 14. August 2023



Autohaus **Schellmann GmbH**  
...wo Service zu Haus` ist

**Alle Marken – eine Adresse**

Über 30.000 Neu- und Jungwagen  
zu attraktiven Preisen kurzfristig verfügbar.  
Werkstatt-Service für alle Marken



AutoCrew  
Eine Werkstatt-  
marke von Bosch

Ihre Mehrmarken-Werkstatt

Göttinger Straße 34 | 37176 Nörten-Hardenberg

Telefon **05503-80510** | [www.autohaus-schellmann.de](http://www.autohaus-schellmann.de)

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 7.30 - 18.00 Uhr | Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Ihr Baustoff-Fachhandel in der Region:



- Neubau / Sanieren / Renovieren
- Innenausbau / Türen und Fenster
- Dach und Fassade
- Hoch und Tiefbau
- Gartenlandschaftsbau
- Fliesen / Outdoor-Platten
- Laminat / Vinyl / Parkett

600 m<sup>2</sup>  
Ausstellung



Industriestraße 15    Telefon: 05554 9938-0  
37186 Moringen    Fax: 05554 9938-20

[bierkamp@vrbanksn.de](mailto:bierkamp@vrbanksn.de)

[www.bierkamp-baustoffe.de](http://www.bierkamp-baustoffe.de)



Leonhard  
**Gesundheitszentrum**  
Physiotherapie • Podologie • Fitness

**Rehasport und Funktionstraining**  
Trockensport | Wassersport | Herzsport



- **Beweglichkeit verbessern**
- **Schmerzen lindern**
- **Muskulatur aufbauen**

Vom Arzt verordnet -  
von der Krankenkasse genehmigt

Telefonnummer: 05503/2121  
Göttinger Straße 72 | 37176 Nörten-Hardenberg

ALBERT SCHWEITZER  
KINDERDORF USLAR



Kolleg\*in gesucht!

**BEREICHSLEITUNG**  
**STATIONÄRE JUGENDHILFE (M/W/D)**

Jetzt bewerben!

Bist du bereit, mit deinem neuen Team  
durchzustarten?

Bei uns ist es selbstverständlich, dass du für  
deine super Arbeit fair bezahlt wirst und dich  
persönlich weiterentwickeln kannst.

ENTDECKE  
DEINE BENEFITS

MEHR ÜBER UNS ALS ARBEITGEBER:  
[familienwerk.info/jobskinderdorfuslar](http://familienwerk.info/jobskinderdorfuslar)



**Malerfachbetrieb  
Martin Boehme**

- ökologische und konventionelle Malerarbeiten
- dekorative Putzarbeiten, Farbgestaltung
- Fassadenanstriche
- Fußbodenverlegearbeiten
- Vollwärmeschutz

Feldtorstraße 18 · 37186 Behrensen  
Telefon 055 03/91 56 51  
eMail: [info@boehme-maler.de](mailto:info@boehme-maler.de)



**Gesellen und Auszubildende (m/w/d)  
zur Verstärkung unseres Teams gesucht!**



## IMPRESSUM

 **text & design**  
Dipl.-Ing. (FH) Anja Tute-Twele

**Herausgeber:**  
text & design  
Dipl.-Ing (FH) Anja Tute-Twele  
Wehmestraße 1a  
37181 Hardegsen-Trögen  
Telefon: 0 55 05 - 999 1 444  
E-Mail:  
[mittendrin@text-design-twele.de](mailto:mittendrin@text-design-twele.de)  
web: [www.text-design-twele.de](http://www.text-design-twele.de)

**Redaktion:** Anja Tute-Twele  
**Satz & Design:** Carsten Twele  
**Anzeigen:** Anja Tute-Twele  
**Auflage:** 4.000 Exemplare

**Verteilungsgebiet:**  
Behrensen, Blankenhagen,  
Fredelsloh,  
Großenrode, Lutterbeck, Moringen,  
Nienhagen, Oldenrode,  
Thüdinghausen

**Redaktions- und Anzeigenschluss  
ist immer der 01. des Monats.**

**Datenschutzbestimmungen**  
Für sämtliche Inhalte (Bilder und  
Texte) unserer „mittendrin“ sind die  
jeweils genannten Vereine / Ver-  
bände verantwortlich.  
Personenbezogene Daten sind Ein-  
zelangaben über persönliche oder  
sachliche Verhältnisse einer be-  
stimmten oder bestimmaren na-  
türlichen Person. Darunter fallen In-  
formationen wie z.B. Name, An-  
schrift, Telefonnummer oder Mail-  
adresse.

## BEHRENSEN

### Löschzug 4 der Stadt Moringen unter neuer Leitung

Mit einer Übung in der Ortschaft Behrensen wurde der Wechsel in der Führung des Löschzuges 4 vorgenommen. Angenommen wurde eine Verpuffung von Schießpulver in der Schießanlage des Schützenhauses mit einer vermissten Person und eine Gefährdung eines außenliegenden Gastanks durch eventuelles Feuer.

Getroffen hatten sich dazu 29 Aktive des Löschzuges auf dem Gelände der Raiffeisen Silos bei Moringen. Von dort wurde die Übung aus der Bereitstellung heraus durchgeführt. Nach dem Erreichen des Einsatzortes wurden zunächst Atemschutzgeräteträger zur Rettung der vermissten Person eingesetzt. Dazu mussten sie in dem total vernebelten Gebäude die Suche vornehmen, was auf Grund des engen Zugangs zur Schießbahn nicht einfach war. Zeitgleich musste eine eventuell vorzunehmende Kühlung des Gastanks vorbereitet werden. Da die Ümmel in der Nähe des Schützenhauses kaum Wasser führte, musste auf das wasserführende Fahrzeug der FF Großenrode zurückgegriffen werden. Alle Maßnahmen wurden professionell durchgeführt und die vermisste Person konnte schließlich per Tragetuch gerettet werden.

Anschließend gab der bis dahin amtierende Zugführer Werner Meyer, der laut Brandschutzgesetz mit 67 Jahren ausscheiden muss, sein Zepter, heißt Funkgerät und Funktionsweste, nach

elf Jahren an den neuen Zugführer weiter. Den hatten die Aktiven mitbestimmt und sich für Florian Jurascheck von der FF Großenrode entschieden. Florian war bereits seit einigen Jahren der stellvertretende Zugführer des Löschzuges und hatte innerhalb kürzester Zeit die benötigten Lehrgänge digital, in Loy und Celle absolviert. Mit in die Führungsriege aufgestiegen ist Dirk Jacob, Ortsbrandmeister der FF Thüdinghausen, der als neuer Stellvertreter fungieren wird.

Beiden gab Werner Meyer mit auf den Weg, stets mit den Einsatzkräften kooperativ zusammen zu arbeiten. „Wir sind eine Einheit und kämpfen zusammen“, erklärte Werner Meyer und bedankte sich für die gute Kameradschaft der vergangenen Jahre!

Das sollte es eigentlich gewesen sein, aber die Kameraden ließen ihren alten Zugführer nicht einfach so gehen. Und so überreichten sie ihm ein spezielles Getränk zum Entspannen in einer ruhigen Minute und ein Shirt zur Verabschiedung mit lobenden Worten des Löschzuges 4. Eine tolle aber auch emotionale Überraschung.

Dafür gab es dann zum Abschluss auch einen kleinen Umtrunk mit Imbiss und man verweilte noch bei einigen Gesprächen am Schützenhaus.

Auf diesem Wege ein herzliches Dankschön an den Vorstand des KKSv Behrensen für das Überlassen des Gebäudes für die Übung. SW



### Klöngruppe voll im Saft

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“, dachten sich wohl die Organisatoren für die nächste Veranstaltung der Klöngruppe Behrensen, die sich aus Senioren der Feuerwehr und des Schützenvereins zusammensetzt.

Am schwülen Donnerstag, den 22.06.23, ging es zu einem Besuch der Abfüllanlage "becker's bester" in Lütgenrode. Eigentlich sollte daraus eine Radtour werden. Aber ein Unwetter wurde bereits angekündigt und traf ja abends auch ein.

Also ging es per PKW zum Besuchsort. Dort angekommen, wurden die acht Teilnehmer von der Assistentin der Geschäftsleitung, Frau Anna-Lena Braschke, freundlich empfangen. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde ging es dann mit gelben Warnwesten und Haarnetz in den Bereich der Abfüllanlage. Die meisten der Senioren kannten noch die Fabrikation der eigenen Saftherstellung der Fa. Becker. Das hat sich im Laufe der Zeit allerdings geändert. Jetzt werden angelieferte Säfte nur noch verfeinert und in Flaschen oder Tetrapacks abgefüllt. Und die Abfüllstation für Tetrapacks war dann auch die erste Anlaufstelle. Zwischenzeitlich werden über 240 Produkte, auch für Fremdfirmen, abgefüllt. Dazu zählt zum Beispiel auch Tomaten- oder reiner Aloeverasaft für asiatische Saftgenießer. Leider wurde die Spül- und Abfüllanlage für Flaschen gerade gewartet, sodass der Ablauf im Ruhestand der Maschinen und Bänder erklärt werden musste.

Gestaunt wurde dann, dass im Hochregal über 5000 Paletten gelagert werden können. Interessant war auch, dass die Waren für Kleinanbieter individuell zusammengepackt und ausgegeben werden.

Nach der Führung durch den Betrieb konnten während eines Abschlussgespräches dann auch noch verschiedene Produkte verkostet werden und man stellte fest, dass bei dem schwülen Wetter Säfte den Durst am besten löschten.

Die nächste Tour der Klöngruppe ist bereits geplant und soll zur Kläranlage in Göttingen führen. Ein Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Teilnehmen können übrigens alle Senioren aus Behrensen ab dem 60. Lebensjahr.



## BEHRENSEN

### Schränkchen begeistert Bücherfreaks

Es ist und bleibt interessant, mal durch den Ort zu spazieren. Immer wieder finden sich plötzlich kleine Veränderungen, die manches triste Leben vielleicht auflockern und sogar bereichern.

Beim Abbau des Maibaums durch die Junggesellen wurde denn auch gleich etwas Neues entdeckt. Schaut man in das Bushaus auf dem Dorfplatz, fällt einem ein kleiner Schrank auf. Natürlich dachten die Jungs, dass dieser optimal für Gläser sei, um kühle Getränke zu konsumieren. Aber weit gefehlt. Das Schränkchen war bereits gut bestückt. Mit Literatur! Und ein Hinweisschild animiert die Betrachter zum Zugreifen, zum Ausleihen und zum Lesen der Bücher.

Die Idee dazu hatten Ludgera Warnecke und Annette Prumbomh aus der Nachbarschaft, die sich dieses Angebot ausgedacht und kurzerhand das Schränkchen gekauft und installiert hatten.

Jeder bzw. die meisten haben viele Bücher zu Hause stehen. Manches Buch liest man zweimal. Und dann? Weitergeben an die Leseratten! So wie es schon in vielen Ortschaften üblich ist.



Es wäre einfach zu schade, Bücher zu entsorgen. Deshalb ran an den Schrank! Und wer einen guten Lesestoff entbehren kann, sollte ihn dort für Bücherfreaks deponieren. Mal schauen, was sich für Titel anfinden werden. Eine super Idee und wieder etwas für unseren Ort!! Einfach toll!

### 25 Jahre Leineholz -Pokalschießen

Auch in diesem Jahr trafen sich wieder Vereine zum Schießen um den Leineholzpokal im Schützenhaus des KKSv Behrensen. Ein kleines Jubiläum. Aber eigentlich wäre es bereits der 27. Wettkampf, doch Corona hatte das zweimal verhindert. Und somit konnte der KKSv Behrensen nun seit einem viertel Jahrhundert mit der Tradition fortfahren.

Zwischenzeitlich hat sich der Kreis der Teilnehmer mit wachsender Begeisterung erweitert. Insgesamt 27 Mannschaften mit 163 Wettkämpfern nahmen an mehreren Terminen am Schießen teil. Diese teilten sich in 16 Schützenvereine mit 95 Schützen und 11 nicht-schießende Vereine mit 68 Teilnehmern auf. Geschossen werden mussten zweimal fünf Schuss KK auf zehner Ringscheiben in 50m Entfernung.

An jedem Schießtermin wurden die Gäste mit Getränken und Imbiss bei guter Laune gehalten und man flüsterte, dass es in Behrensen wohl die besten Pommes geben würde.

Am 30.06.23 konnte der Vorsitzende des KKSv Behrensen, György Varga, dann die Sieger des Wettbewerbes verkünden.

Bei den Schützenvereinen siegte BSG Nörten-Hardenberg I mit 473 Ringen vor der Schützengilde Fredelsloh mit 470 Ringen. Auf den Dritten Platz folgte der SV Dörrigsen I mit 459 Ringen. Platz 4 belegte der SV Katlenburg mit 450 Ringen vor der SG Lindau mit 449 Ringen, die auf Platz 5 landeten. Den 6. Platz erhielt die VSSG Sudershausen mit 446 Ringen. Der SV Hammenstedt schoss sich mit 436 Ringen auf den 7. Platz. Die Damen des SV Lindau kamen mit 435 Ringen auf den 8. Platz. Platz 9 erhielt der SV Gillersheim mit 432 Ringen. Der SC Langenholtens landete mit 418 Ringen auf Platz 10 und teilte sich diesen mit dem KKSv Behrensen Herren, ebenfalls mit 418 Ringen. Platz 12 ging an den KKSv Behrensen Damen mit 412 Ringen. Der SC Moringen erlangte mit 398 Ringen Platz 13. Die BSG Nörten-Hardenberg II belegte mit 382 Ringen den 14. Platz. Die Jugend des SC Langenholtens errang mit 376 Ringen den 15. Platz und der SC Langenholtens II mit 345 Ringen Platz 16. Beste Einzelschützin dieser Vereine wurde Antonia Düe mit 98 Ringen vor Bernd Klie mit 97 Ringen, beide vom SV Dörrigsen. Den dritten Platz sicherten sich jeweils mit 96 Ringen Thorben Düe (Dörrigsen) Raimund Keese und Martin Holz (beide BSG Nörten-Hardenberg).



Bei den nicht-schießenden Vereinen siegte die Forst Großenrode mit 414 Ringen vor der Feuerwehr Behrensen mit 408 Ringen. Auf den dritten Platz gelangte die Feldmark Behrensen mit 403 Ringen. Den 4. Platz errang der JC Behrensen mit 396 Ringen vor der Feuerwehr Berwartshausen mit 381 Ringen, die auf den 5. Platz kam. Der Umweltverein Mörliehausen gelangte mit 374 Ringen auf den 6. Platz. Auf den 7. Platz schaffte es die Feuerwehr Großenrode II mit 369 Ringen. Die Feuerwehr Thüdinghausen erreichte den 8. Platz mit 356 Ringen. Mit 353 Ringen kam die Feuerwehr Großenrode I auf Platz 9. Die Pfingstzelter Elvese errangen den 10. Platz mit 336 Ringen und verwiesen die Feuerwehr Elvese I mit 324 Ringen auf den 11. Platz. Bester Einzelschütze dieser Vereine wurde Ernst-Heinrich Hampe (Feldmark Behrensen) mit 88 Ringen vor Philipp Hampe (JC Behrensen) mit 87 Ringen. Platz 3 mit jeweils 86 Ringen teilten sich Karlheinz Hampe (Feldmark Behrensen) und Axel Reuss (Feuerwehr Berwartshausen).

Nach einem leckeren Essen verweilte man noch einige Stunden im Schützenhaus. Das Programm des KKSv Behrensen für die zweite Jahreshälfte wird durch den Vorstand demnächst

## BEHRENSEN

### Süßes Behrensen

Oftmals ergeben sich beim Verteilen von "mittendrin" Gelegenheiten, Neues zu erfahren oder mit den Behrensern zu plaudern. So manche Geschichte entwickelt sich daraus. So auch jetzt beim Verteilen der Juni-Ausgabe.

Als man gemütlich auf dem Hof Pape mit Willy und dem ehemaligen Behreenser Ingolf Teenck auf der Bank saß und über Feuerwehrzeiten plauderte, hörte man es ordentlich summen und brummen. Die Blütenpracht auf dem Hof ist ja bekannt, aber so viele umherschwirrende Insekten waren schon erstaunlich. Es fiel auf, dass in einer Ecke ein paar Kisten standen und ab und zu jemand mit einem Imkerhut um die Ecke schaute. Auch um die Kisten herum summte und brummte es.

Neugierig geworden, fragte der Verfasser nach und stellte fest, dass es sich bei den Kisten um Bienenstöcke handelte. Aus vergangenen Zeiten war bekannt, dass Landwirt Willy eher mit größeren Tieren zu tun hatte. Also wurde mal etwas aufdringlicher nachgeschaut.

Und siehe da, in der alten Melkekammer surrte eine Zentrifuge und zwei fleißige Hobby-Imker waren am Schleudern von Honigwaben. Enkelin Lotta Pape und ihr Freund Niklas Hellmann waren dabei, Honig zu gewinnen. Über vierzig Liter des flüssigen Goldes waren bereits produziert worden und man rechnete noch mit mehr.

Das Interesse an einer Bienenzucht hatte Lotta Pape während ihres Studiums gewonnen, da sie sich damit beschäftigen musste. Insgesamt 10 Bienenvölker stehen in einer geschützten Ecke beim Wohnhaus und produzieren nun ordentlich Blütenhonig. Bekommen haben sie diese von einem Imker, der nach und nach sein Hobby aufgegeben hatte.

Dass diese Arbeit aber auch gewöhnungsbedürftig ist, davon zeugen so manche Einstiche der kleinen Flieger bei beiden Hobby-Imkern. Der Hinweis "alles für die Familie" hielt den Schreiber nicht davon ab, den Honig zu probieren. Und der schmeckte himmlisch gut. Eine süße Behreenser Überraschung. Und wer ihn probieren möchte, findet ihn bei Pape's auf dem Hof.



### Wenn alle Brunnlein fließen

Allen im Ort ist der alte "Prahlsbrunnen" auf dem Dorfplatz hinter dem Bushaus bekannt.

1993 wurde der Platz eingeweiht. Damit auch der alte Brunnen wieder zur Geltung kam, bemühten sich die Kameraden der Feuerwehr, um das Wasser wieder zum Fließen zu bringen. Der zugeschüttete Brunnenschacht war bis auf 8 Meter bereits ausgegraben, als das Wasser plötzlich wieder in den Schacht strömte. Das war dann ein Grund, die alte noch vorhandene 100 Jahre alte Schwengelpumpe wieder zu aktivieren. Diese musste allerdings aufwendig restauriert werden, was damals Heinrich Ahrens in mühevoller Arbeit dann auch vornahm. Letztlich funktionierte sie zur Einweihung wieder und erleichterte den Nachbarn das Gießen der angepflanzten Blumen, Büsche und Bäume.

Nach 30 Jahren hatte die Pumpe jetzt aber abermals ihren Dienst aufgegeben. Kein Wunder, wenn man bedenkt, dass sich im Innern noch Ledermanschetten befinden, die nach einiger Zeit trocken und spröde werden.

Diesen Zustand wollte man aber so nicht belassen. Und so machte sich ein weiterer Fachmann, Michael Eggers, an's Werk und überholte die Pumpe. Dank seines Geschicks konnte die Pumpe wieder repariert werden, fördert Wasser und bildet zusammen mit dem Dorfplatz eine harmonische Einheit. Und auch die Nachbarn freuen sich wieder, dass sie zum Gießen kein Wasser mehr aus der eigenen Leitung holen müssen.



## FREDELSLOH

### Aus Zeitungen vor einhundert Jahren

„Fredelsloh. 23. Juni. Am Freitagabend hielt die hiesige Elektr.-Genossenschaft eine zweite Versammlung ab über Abgabe des Ortsnetzes an den Kreis. Nach langer Überlegung wurde es an den Kreis abgegeben. In der Nacht vom Sonnabend auf Sonntag fand die diesjährige Nachtübung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Kaum waren die ersten Alarmtöne erklingen, so hört man schon das Laufen und Rollen der Spritze, und in wenigen Minuten war mit der Löschung begonnen. Als Brandstelle war das Haus des Herrn H. Traupe ausersehen.“

„Fredelsloh. 28. Juni. Zu dem am 8. Juli hier stattfindenden Sportfeste wurde am Sonnabendabend das hiesige Festzelt im Grote-schen Gasthause öffentlich verpachtet. Als Höchstbietender erhielt Herr Gastwirt Dörnte mit 340.000 Mark den Zuschlag. Einbruchsdiebstähle wurden in der letzten Woche hier in zwei Fällen verübt, bei dem Hofbesitzer W. Küster und dem Arbeiter Karl Horn. Letzterem stahlen die Diebe sämtliche Fettigkeiten und ließen der alten armen Familie nur noch einen geringen Rest. Hoffentlich gelingt es der Polizei, der Diebe habhaft zu werden.“

„Fredelsloh. 4. Juli. Am kommenden Sonntag findet hier das schon so lange vorbereitete Jugendsportfest statt. Aus den Vorbereitungen und Übungen zu schließen, verspricht es ein großes Fest zu werden. Das Programm ist ein reichhaltiges. Früh morgens beginnt der Radsportverein schon ein Rennen, wozu Preise ausgesetzt sind. Um 8 Uhr beginnen die Wettkämpfe der auswärtigen Fußballmannschaften, die um den von der Sportvereinigung ausgesetzten Pokal und Diplome ringen. Der Nachmittag wird ausgefüllt mit Wettläufen und turnerischen Darbietungen des Turnvereins.“

Am frühen Morgen des 31. Juli kam es in Kreiensen zu einem schweren Eisenbahnglück: Der D 88 Hamburg–München verkehrte in dieser Nacht mit einem Vorzug, dem DVz 88. Dieser Vorzug blieb gegen 4:00 Uhr morgens im Bahnhof Kreiensen wegen eines Maschinenschadens liegen. Der Lokomotivführer des Hauptzuges übersah, dass das Einfahrsignal in den Bahnhof „Halt“ gebot, fuhr mit Streckengeschwindigkeit in den Bahnhof ein und auf den dort stehenden Vorzug auf. Die GGZ berichtete am 1. August: „Fürchterliche Eisenbahn-Katastrophe. In der letzten Nacht ereignete sich auf dem Bahnhof Kreiensen eine entsetzliche Eisenbahnkatastrophe, in dem der Hamburger D-Zug der die Station durchfährt, also mit voller Wucht auf einen, auf demselben Gleise haltenden D-Zug, einen Vorzug, fuhr. Der Zusammenstoß hatte fürchterliche Folgen, zumal bei dem gewaltigen Verkehr vor Monatsende die Züge gedrängt besetzt waren. Die Lokomotive des auffahrenden Zuges, deren Führer getötet wurde, überrannte die vier letzten Wagen des stehenden Zuges und schob sich dann auf den weiteren Zug, so dass das Dach der auf dem Bahnsteig zum Schutze des Publikums gegen Regen angebrachten Vorrichtung durchstoßen wurde. Wieviel Personen getötet sind, ließ sich bis zum Redaktionsschluss noch nicht feststellen, die Zahl dürfte bedauerlicherweise eine erhebliche sein; ebenso die der Verletzten. Wie Reisende berichten, waren bis gegen 11 Uhr 40 Tote und über 60 Verletzte, zum Teil schwer, geborgen, den im Wartesaale, der einem großen Verbandsplatze gleicht, von zahlreichen Ärzten aus ganz Südhannover und Mannschaften von Sanitätskolonnen aus der näheren und weiteren Umgebung die erste Hilfe zu Teil wird. Nach anderen Berichten ist die Zahl der der Toten und Verletzten weit größer. Bestimmtes ließ sich bis zur Stunde noch nicht in Erfahrung bringen, auch offizielle Nachrichten sind uns bislang nicht zugegangen. Die Schwerverletzten wurden in Sanitätswagen nach Göttingen transportiert. Die Unfallstelle bietet ein grauenhaftes Bild.“ Entgegen diesem Bericht überlebte der Lokomotivführer des Hauptzuges und wurde später zu einer Gefängnisstrafe verurteilt. Nach der Anklage bei diesem Prozess kamen bei dem Unfall 48 Menschen ums Leben und 39 wurden schwer verletzt. In diesem Zusammenhang auch dieses: Der spätere Nobelpreisträger für Medizin, Gerhard Domagk, reiste im letzten Wagen des Vorzuges, der von der Lokomotive des Hauptzuges zertrümmert wurde. Er überlebte nur, weil er ausgestiegen war, um sich etwas zu trinken zu holen.

Der August brachte eine Reihe von Meldungen und Anzeigen, die der immer folgenschwereren Inflation geschuldet waren:

„Zehnmillionenmarkscheine. Die Reichsbank will in den nächsten Tagen ihre Millionenscheine herausgeben. In 4 Tagen zunächst den 5 Millionenschein, vier Tage später den Einmillionenschein, dem der Zehnmillionenschein folgen wird. Alle Millionenscheine sind Hilfsbanknoten und nach engl. Muster auf geripptem Papier gedruckt. Der Hauptwert wird auf das Papier und auf andauernde Erneuerung der großen Scheine gelegt. Die Druckanordnung ist dieselbe wie bei den weißen Fünfhundertmarkscheinen. Die Millionenscheine können am 1. September aufgerufen werden.“

„Northeim, den 2. August 1923. Gutscheine der Stadtparkasse in Stücken von 100.- und 200.000 Mark sieht sich die Stadt Northeim gezwungen herauszugeben, da die Reichsbank nicht in der Lage ist, Zahlungsmittel in erforderlicher Anzahl zur Verfügung zu stellen. Die Geschäftsleute werden gebeten, diese Gutscheine in Zahlung zu nehmen.“

„Der Spitzenlohn im Baugewerbe (Maurer, Zimmerer und Dachdecker) ist gestern von der betreffenden Kommission auf 40.000 Mark Stundenlohn festgesetzt worden.“

„Ein Zentner Roggen kostet heute etwa 1,6 Millionen Mark, dazu kommen noch die hohen Stempel- und Kreissteuern.“

„Moringen. Auch die hiesige Schumacher-Innung ersucht ihre Kundschaft, das Leder selbst einzukaufen, da die Schuhmacher nicht mehr in der Lage sind, die hohen Preise zu erschwingen. Die Mitglieder haben sich verpflichtet, die Arbeit nur gegen bar abzugeben. Restforderungen werden zu Tagespreisen berechnet.“

„Schmiedevereinigung für Stadt und Kreis Northeim: Durch die augenblickliche schwere wirtschaftliche Lage sehen wir uns gezwungen, von unserer gesamten Kundschaft, die Geschäft, Landwirtschaft, Gewerbe oder dergl. betreibt, geeigneten Sachwert als Entgelt für gelieferte Arbeit zu fordern. Als Grundlage zur gegenseitigen Berechnung dient der Friedenspreis (damit war der Preisindex vom Januar 1914 gemeint. R.W.) der betr. Waren. Kleinere Arbeiten und Hufbeschlag, die nicht in solcher gegenseitiger Verrechnung stehen, müssen sofort bezahlt werden. Sonstige Arbeiten wöchentlich, Stichtag ist der Tag der Rechnungsausstellung. Bei größeren Arbeiten ist Vorausbezahlung des Materials erforderlich. Rechnungen müssen spätestens drei Tage nach Empfang beglichen sein, sonst wird Tagespreis berechnet. Ab 1. August ausgestellte Rechnungen sind spätestens bis zum 13. d. Mts. zu bezahlen. Der Preis für Hufbeschlag wird der Höhe der Eisenpreise wegen in Weizen-Währung berechnet, da der Preis für 1 Kilo Hufeisen im Einkauf z.Zt. 850.000 Mark beträgt. (...) Der augenblickliche Preis für Stabeisen beträgt etwa 500.000 Mark pro Kilo. Als Arbeitslohn für gelieferte Reifen wird 1 Pfund (= 500 g.) Roggen berechnet.“

Am 15. August schaltete der Kreislandbund (Vorgänger des Bauernverbandes) folgende Anzeige:

**Aufruf**  
an die Landwirte des Kreises Northheim.

Dringend! Dringend! Dringend!  
Der Lebensmittelmangel in den Städten hat eine dringende Not herbeigeführt, doch das Schlimmste zu erwarten steht. Der Mangel erstreckt sich vor allem auf Kartoffeln, dann auf Vieh und Gemüse. Im Kreise Northheim werden bekanntlich nur wenig Kartoffeln angebaut, Frühkartoffeln ausschließlich zum Eigenverbrauch. Auch Gemüse ist nur wenig vorhanden. Die Schuld liegt nicht beim Landwirt. Wegen Boden- und Witterungseinflüsse ist er machtlos. Dagegen ist er stets gewillt, zu helfen und vorhandene Not zu lindern. Auch jetzt wieder wird er Alles einsehen, um über diese trostlose Zeit hinwegzukommen. In dieser letzten Zuversicht wendet sich der Kreislandbund Northheim an die Landbevölkerung des Kreises mit der dringenden Bitte,

**sofort Vieh, Kartoffeln und Gemüse, auch Brotgetreide zur Verfügung zu stellen.**

Aber größte Eile tut not. Schon morgen müssen größere Mengen zur Verfügung gestellt werden.

Deshalb bitten wir auch die Herren Gemeindevorsteher und Vorsitzenden unserer Ortsvereine, sich der Sache energisch anzunehmen und die dortige Einwohnerschaft zur unverzüglichen Abgabe der obengenannten Erzeugnisse zu veranlassen.

Vieh wird von der Viehverwertungsgenossenschaft, Kartoffeln usw. von der Kreislandwirtschaftsgenossenschaft Northheim entgegengenommen.

**Kreislandbund Northheim e. V.**  
J. A. Lauscher.

## FREDELSLOH

### Bundeskönigsschießen 2023 des Solling-Schützenbundes

Die Schützengilde Fredelsloh war am 3. Juni 2023 Ausrichter des Bundeskönigsschießens des Solling-Schützenbundes. Im Finale kamen von 10 Schuss Luftgewehr aufgelegt die beiden besten Teiler in die Wertung. Anlässlich der Proklamation dankte Präsident Dr. Bernd Renneberg der Schützengilde Fredelsloh für die Durchführung des Schießens und die gute Bewirtung. Sein Dank galt auch dem neuen Kreisschießsportleiter Frank Heeger vom SV Adelebsen, der ihn bei der Auszeichnung der Gewinner unterstützte sowie bei Jan Walter Henne von der SGI Fredelsloh für die Auswertung der Ergebnisse.

Besonders erfolgreich waren dabei die Schützinnen und Schützen der Schützengilde Fredelsloh, die zwei erste und zwei zweite Plätze belegten.

Doch der Reihe nach.

Edeltraut Henne von der SGI Fredelsloh konnte ihren Vorjahressieg knapp nicht wiederholen und wurde 1. Prinzessin mit 145,3 Teilern (50,5 und 94,8). Die neue Bundeskönigin bei den Damen ist Gesa Ludewig vom BSV Uslar mit 137,4 Teilern. 2. Prinzessin wurde ihre Mutter Antje Ludewig (BSV Uslar), die 145,9 Teiler erreichte. Die Fredelsloherin Angelika Gerl belegte den 4. Platz. Mit Thomas Kopp von der SGI Fredelsloh hat Walter Henne (Fredelsloh) einen würdigen Nachfolger als Alterskönig gefunden. Kopp gewann die Königskette mit 35 Teilern (5 und 30). 1. Knappe mit 56 Teilern ist Thomas Hunke vom SV Lauenförde vor Präsident Bernd Renneberg, ebenfalls vom SV Lauenförde, als 2. Knappe mit 129 Teilern. Einen hervorragenden 4. Platz belegte Gustav Paland (SGI Fredelsloh), während Walter Henne auf den 8. Platz kam.

Der neue Bundeskönig der Schützen kommt mit Martin Ludwig ebenfalls von der Schützengilde Fredelsloh. Mit 61,3 Teilern (20,3 und 41,0) sicherte er sich die Königskette vor dem 1. Ritter Kilian Klages, ebenfalls SGI Fredelsloh, der auf 90,5 Teiler (22,3 und 68,2) kam. Maurice Henne vom BSV Uslar wurde mit 91,8 Teilern 2. Ritter. Von der SGI Fredelsloh kamen Jan Walter Henne und Lennert Hengst auf die Plätze 4 und 5 und Fabian Scheming auf Platz 8.

*Text und Fotos: Walter Henne*



Die Fotos zeigen die jeweils 3 Besten v.l.n.r.: Kreisschießsportleiter Frank Heeger, Antje Ludewig (Uslar), Königin Gesa Ludewig (Uslar), Präsident Bernd Renneberg, Edeltraut Henne (Fredelsloh)



Kreisschießsportleiter Frank Heeger, König Thomas Kopp (Fredelsloh), Thomas Hunke (Lauenförde), Präsident Bernd Renneberg



Kreisschießsportleiter Frank Heeger, Kilian Klages (Fredelsloh), König Martin Ludwig (Fredelsloh), Maurice Henne (BSV Uslar) Präsident Bernd Renneberg



Martin Ludwig, Gesa Ludewig, Thomas Kopp, Präsident Dr. Bernd Renneberg

## FREDELSLOH

### SV Dörrigsen siegt beim Landratspokal 2023

Beim seit 1986 stattfindenden Landratspokalschießen, an dem Vereine aus drei Kreisverbänden (KSV Einbeck, KSV Northeim und Solling Schützenbund) des Landkreises Norheim teilnehmen, war in diesem Jahr der SV Dörrigsen Ausrichter. Startberechtigt sind je Verein beliebig viele Schützinnen und Schützen, gewertet werden die sechs besten mit jeweils 10 Wertungsschüssen. Insgesamt waren 49 Schützen auf dem Kleinkaliberstand in Dörrigsen am Start.

Die Schießsportleiterin Silke Düe konnte zur Siegerehrung auch die Landrätin Astrid Klinger-Kittel begrüßen. In ihrem Grußwort lobte sie den guten Zusammenhalt unter den Schützen. Sie freue sich immer, wenn sie an der Proklamation der Sieger des Landratspokalschießens teilnehmen kann.

Der gastgebende SV Dörrigsen erreichte 605,1 Ringe und gewann in diesem Jahr den vom Ehrenlandrat Axel Endlein gestifteten Pokal. Zweiter wurde die SGi Fredelsloh, für die Walter Henne (99,4), Lennert Hengst (98,9), Fabian Scheming (97,5), Martin Ludwig (97,5), Edeltraut Henne (96,7) und Thomas Kopp (96,3) insgesamt 586,3 Ringe erzielten. Der SV Volpriehausen wurde Dritter mit 565,2 Ringen. Es folgten auf den weiteren Plätzen der KKS SV Behrens (554,2), der SC Nienhagen (549,9) und der SV Lauenberg mit 546,5 Ringen.

Auch der Erinnerungspokal für den Vorjahressieger ging an den SV Dörrigsen.

Die Ehrenscheibe, bei der jeder Verein einen Schützen stellt der nur einen Schuss abgeben darf, gewann Torben Düe vom SV Dörrigsen mit einer 10,9. Mit einer 9,7 belegte Bernd Arnemann



v.l.n.r.: Michael Stuke, Silke Düe, Johanna Piontek, Antonia Düe (alle Dörrigsen), Landrätin Astrid Klinkert-Kittel, Torben Düe (Dörrigsen), Walter Henne (Fredelsloh), Siemon Paskalvis (Volpriehausen)

vom KKS SV Behrens den 2. Platz. Der SV Lauenberg (Kerstin Ohlendorf), der SV Volpriehausen (Siemon Paskalvis), die SGi Fredelsloh (Jan Walter Henne) und der SC Nienhagen (Arcadius Kominowski) hatten das Nachsehen.

Bester Einzelschütze des Tages war mit 106,9 Ringen ebenfalls Torben Düe gefolgt von Michael Stuke (101,5) und Ute Papenberg (99,9), alle vom SV Dörrigsen. Mit 99,6 Ringen belegte Hans-Christian Hilke vom SV Volpriehausen den 4. Platz vor den mit 99,4 ringgleichen Walter Henne (SGi Fredelsloh) und Hans-Dieter Lange (SV Dörrigsen). Für Fredelsloh waren noch Justin Ludwig, Jan Walter Henne, Angelika Gerl und Gustav Paland angetreten.

Walter Henne

### Bundeskettenschießen des Solling-Schützenbundes 2023

Der SC Moringen war in diesem Jahr der Ausrichter des bereits seit 1924 durchgeführten Bundeskettenschießens des Solling-Schützenbundes. Präsident Dr. Bernd Renneberg (SV Lauenförde) und Kreisschießsportleiter Frank Heeger (SV Adelebsen) nahmen die Siegerehrung vor.

Leider ging bei der Jugend nur eine Mannschaft an den Start. Hier konnte der SV Schönhagen die Kette mit 171,0 Ringen gewinnen. Dominik Eigner, Frederik Wüsthof und Linus Reiher waren die Starter.

Bei der Entscheidung um die Bundeskette der Damen hatten die Damen des SV Lauenförde letztendlich das bessere Ende für sich. Mit 175,2 Ringen gewannen Nicole Wille, Yvonne Rauscher und Melanie Meyer deutlich vor dem SV Adelebsen. Die erreichten 165,7 Ringe und damit nur 0,1 Ringe mehr als die SGi Fredelsloh mit Janine Paskalvis, Angelika Gerl und Edeltraut Henne auf dem 3. Platz. Die Damen Kim Höndel, Birgit Froböse und Sabine Krumwiede vom SC Moringen kamen auf den 4. Platz.

Die Schützen des SV Lauenförde konnten ihren Vorjahreserfolg wiederholen. Thomas Brekerbohm, Bernd Renneberg und Thomas Hunke siegten mit 174,2 Ringen deutlich vor dem SV Volpriehausen mit 167,8 Ringen. Auf dem 3. Platz landete der SV Schönhagen mit 166,8 Ringen. Martin Ludwig, Jan Walter und Walter Henne von der SGi Fredelsloh belegten den 4. Platz mit 165,2 Ringen vor dem SC Moringen mit Stefan Ondrasch, Torsten Bergmann und Alexander Ritzke.

Die Tagesbesten Schützinnen und Schützen in den jeweiligen Klassen gewinnen den Pour-le-merite-Orden. Diesen Orden holte sich bei der Jugend Dominik Eigner vom SV Schönhagen mit 58,9 Ringen.



Fredelslohs Teilnehmer beim Bundeskettenschießen

Tagesbeste Schützin und damit Gewinnerin des Pour-le-merite-Ordens bei den Damen wurde Bianca Buhre vom SV Adelebsen mit 61,3 Ringen. In dieser Wertung kamen die Schützinnen der SGi Fredelsloh mit Janine Paskalvis (56,8 Ringe) auf Platz 5, Angelika Gerl (55,7) und Edeltraut Henne (53,1) auf den 10. Platz.

Den Pour-le-merite-Orden des Tagesbesten Schützen sicherte sich mit 60,0 Ringen Thomas Brekerbohm vom SV Lauenförde. Fredelslohs Schützen belegten mit Martin Ludwig (56,2) Platz 5 und mit Jan Walter und Walter Henne den gemeinsamen 11. Platz (54,5).

Zum Abschluss der Veranstaltung dankte Präsident Bernd Renneberg dem ausrichtenden SC Moringen mit Schießsportleiter Stefan Ondrasch und Marion Wolf an der Spitze für den reibungslosen Ablauf und die gute Bewirtung.

Walter Henne

## MORINGEN

### Spende Ratskeller Moringen

Im April konnte die Krankengymnastik Puschnerus in der Bahnhofstraße 3 ihr 30-jähriges Jubiläum feiern. Götz und Elke Puschnerus eröffneten dort ihre Praxis. Dieses Ereignis war für Götz Puschnerus eine Spende für das sanierte Ratskellergebäude wert. „Wir haben in den vergangenen 30 Jahren die Bemühungen um den Ratskeller verfolgt und sehen nun, dass der Ratskellerverein es geschafft hat, dem maroden Gebäude eine neue Zukunft zu geben. Daher haben wir beschlossen, für diese Einrichtung eine Spende in Höhe von 500 Euro zu übergeben,“ so Götz Puschnerus. Friedhelm Honig, der 1. Vorsitzende des Vereins dankte Götz Puschnerus für die Spende. „Das können wir sehr gut gebrauchen für die noch aufzubringende Eigenleistung des Vereins“ sagte Honig. Vor dem Ratskeller fand die Übergabe der Spende statt.



### Oldtimertreffen in Moringen 2023

Vom 09. - 11. Juni fand in Moringen wieder ein Oldtimertreffen statt. Organisiert wurde das Treffen von der Oldtimer Interessengemeinschaft F.M. e.V. Moringen, den Hanomag Oldtimerfreunden Moringen und dem Heimatverein Niedersachsen Moringen e.V.

Das sehr gute Wetter lockte die ersten Gäste und Aussteller schon am Freitagmittag an. Der Domänenhof war bereits am Freitagabend mit historischen Traktoren und Maschinen gefüllt. Insgesamt kamen mehr als 350 Besitzer historischer Fahrzeuge zum Treffen. Rund ums Rathaus und ums Heimatmuseum standen Oldtimer PKWs und Motorräder. Im Stadtpark befand sich das Fahrerlager mit Wohnwagen und Wohnmobilen. Um den Maibaum wurden LKW ausgestellt, unter anderem ein MAN LKW aus dem PS Speicher Einbeck.

Die Organisatoren konnten Gäste aus Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz und aus Belgien begrüßen, wobei einige von ihnen eine Anfahrt von mehr als 300 km in Kauf nahmen.

Der älteste PKW war ein Ford Speedster von 1914, den sein Besitzer Patrick Feeney aufwendig restauriert und zu einem wahren Schmuckstück verwandelt hat.

Insgesamt besuchten mehrere tausend Besucher die Veranstaltung. Für das leibliche Wohl der vielen Gäste, sorgten ehrenamtliche Helfer der Oldtimer Interessengemeinschaft, der Hanomag Oldtimerfreunde, des Heimatvereins, des Mütterzentrums und der Ukraine Hilfe.

Das Heimatmuseum hatte seine Pforten am Samstag und am Sonntag geöffnet und freute sich über viele Besucher, die Feuerwehr sorgte am Samstag und die MTV Kindertanzgruppe am Sonntag mit einer Vorführung für die Unterhaltung der Gäste.

Für die Durchführung dieses Ereignisses waren viele Stunden der Vorbereitung notwendig. Nur mit freundlicher Unterstützung der Stadt Moringen und Hilfe des Bauhofes war es möglich, das Oldtimertreffen vollkommen störungsfrei durchzuführen. Durch die Benutzung des Stadtparks besitzt diese Veranstaltung ein Alleinstellungsmerkmal für Deutschland. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und an die Bürger der Stadt Moringen.

*Ullrich Poschwatta*



## Gemeindeschwesternstation Stadt Moringen

### Öffnungszeiten

Mo - Fr  
08.00 – 13.00 Uhr



- Kranken- und Altenpflege
- Wundversorgung durch Wundmentor
- Medizinische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Beratung in allen Pflegefragen
- Begleitung und Betreuung
- Palliativpflege (Begleitung in der letzten Lebensphase)
- Demenzbetreuung

37186 Moringen, Einbecker Straße 22, Wohnanlage „Sonneneck“  
Tel.: 05554 / 998155, Fax: 05554 / 998157  
E-Mail: [schwesternstation@moringen.de](mailto:schwesternstation@moringen.de)

## MORINGEN

### Erstes Moringer 12-Stunden-Schwimmen

Optimales Schwimmwetter brachte der 10.6. der DLRG Moringen. Kein Wunder also, dass viele Teilnehmer und deren Begleitungen zum 12-Stunden-Schwimmen den Weg ins Flaakebad Moringen gefunden haben.

Bei strahlendem Sonnenschein fand der Start pünktlich um 08:00 Uhr statt. Bei ausgelassener Stimmung, leckerem Essen durch den Förderverein „Flaakebad Moringen“ und Entertainment Spaß durch DJ und Kinderprogramm war es eine gelungene Veranstaltung.

Die insgesamt 89 Teilnehmer schwammen insgesamt eine Strecke von 371.466 m.

### Hier die Ergebnisse:

Teamwertung:	
Team DLRG Moringen	65700m
Team Stichlinge & family	65316m
Team DLRG Adelebsen	46150m
Einzelstarter:	
Einzel männlich über 16	16650m
Einzel weiblich über 16	21050m
Einzel männlich unter 16	22050m
Einzel weiblich unter 16	10000m

Es hat allen viel Spaß gemacht und ein großes Danke geht an alle freiwilligen Helfer raus, die beim Auf- und Abbau geholfen haben, als Bahnzähler da waren usw., ohne dieses Engagement wäre so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen.

Besonderen Dank gebührt der Stadt Moringen für die Ermöglichung dieses Events.



## Mietwagen-Service Moringen

Birgit Nienstedt & Laura Opitz-Nienstedt

- Krankenfahrten (sitzend)
- Rollstuhlbeförderung
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Strahlen- u. Chemotherapie
- Stadtfahrten
- Fern- und Kurierfahrten
- Hol- und Bringdienst
- auch mit PKW-Anhänger



0 55 54 - 99 58 10

Einbecker Str. 8, 37186 Moringen

## Die Johanniter in Northeim – wir sind immer für Sie da!

**Sicherheit auf Knopfdruck.**  
Der Johanniter-Hausnotruf.  
...und Sie wissen: Im Notfall ist Hilfe  
nur einen Knopfdruck entfernt.

**Heiß geliebt.**  
Der Johanniter-Menüservice.  
Zuhause Essen ohne Einkaufen und  
Zubereiten: Wir liefern 250 Menüs ins  
Haus, mit viel Liebe zubereitet.

**Weitere Informationen unter:**  
Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei)  
[johanniter.de/northeim](http://johanniter.de/northeim)



**JOHANNITER**  
Aus Liebe zum Leben

## FREDELSLOH

### Neue Ausstellung

Bis zum 6. August täglich 13 bis 18:00 Uhr im Café der Kunsttöpferei Klett, Fredelsloh, Bilder von Norbert Schmidt-Mispagel aus unterschiedlichen Phasen seines Schaffens.

Schmidt-Mispagel ist Autodidakt und hat sich im Verlauf seiner künstlerischen Entwicklung in unterschiedlichen Zeichen- und Maltechniken mit verschiedensten Themenkreisen auseinandergesetzt. Ein Schwerpunkt seiner Arbeiten ist stark beeinflusst von alter, dem Zersetzungsprozess von Wind und Wetter ausgesetzter Werbema-

lerei auf französischen Hausfassaden und Plakatwänden, die ihn während seiner regelmäßigen Reisen nach Frankreich inspirierten. Dazu gesellte sich die Auseinandersetzung mit Höhlenmalerei und aktueller Graffiti aus dem urbanen Raum. Durch Kombination von Fragmenten aus diesen drei Bereichen, die oft in Schichtungen aufgearbeitet werden, entstehen neue Impressionen und "Botschaften".

Seine Bildideen setzt Schmidt-Mispagel in unterschiedlicher Form um, von naturalistischer Malweise, über Abstraktion, Schablonenmalerei und Kritzeleien, Monotypien, bis hin zum abstrakten Expressionismus und Informel – oft auf dem selben Bildträger kombiniert. Dabei kommen Acryl-, Öl- und Wandfarben, Pastell- und Ölkreiden sowie unterschiedlichste Collagematerialien zum Einsatz.



## LINDIGKEIT | MERTENS

RECHTSANWÄLTE NOTARE FACHANWÄLTE



Christoph Mertens

Die Rechtsanwaltskanzlei LINDIGKEIT | MERTENS ist auf zivil- und wirtschaftsrechtliche Mandate spezialisiert. Wir beraten unsere Mandanten vertrauensvoll und vielfach über Jahre und Generationen hinweg. Aufgrund unserer Größe können wir auch sehr komplexe Rechtsfälle übernehmen.

- Rechtsanwalt
- Notar
- Fachanwalt für Familienrecht
- Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
- Spezialisiert auf miethrechtliche und verkehrsrechtliche Mandate

LINDIGKEIT | MERTENS

Am Stadtpark 10 • 37186 Moringen  
Tel.: 05554/9935-0

Siemensstraße 2 • 37170 Uslar  
Tel.: 05571/9146464

[info@lindigkeit-partner.de](mailto:info@lindigkeit-partner.de) • [www.lindigkeit-partner.de](http://www.lindigkeit-partner.de)



Parkett • Fenster • Türen • Treppen

Ihr Spezialist  
für Holzfußböden

Buchenweg 43  
37186 Moringen  
Tel.: 05554 99 58 85 8  
Mobil: 0160 68 24 36 9

[www.wipperfeld.com](http://www.wipperfeld.com)  
[info@wipperfeld.com](mailto:info@wipperfeld.com)

**Erleben Sie neu und exklusiv (für das Postleitzahlengebiet 3) den Citroën Berlingo Vanderer.**

**Der multifunktionale Familien- und Freizeit-Van.**

**Mit diesem Auto ist einfach alles möglich von Familie über Freizeit und Campen bis hin zum Umzug.**

**Quasi die "eierlegende Wollmilchsau!"**

Spaß beiseite, was haben wir hier:

Das Grundfahrzeug ist ein Citroën Berlingo XL MPV Life Pack, der mit einem Aufstelldach mit Solarmodul versehen wurde, in dem 2 Personen zum Schlafen Platz finden.

Den Berlingo XL MPV kann man in den Ausstattungsvarianten Life Pack, Feel und Shine bestellen und so dem persönlichen Geschmack "fast" freien Lauf lassen.

Der Basispreis für den Vanderer mit Aufstelldach zum Schlafen (für 2 Personen, also ohne Ausbau unten) in der Life Pack Version liegt bei rund 36.000,00 Euro. Dafür bekommt man ein vernünftig ausgestattetes Auto mit z.B.: Klimaanlage, DAB-Radio mit USB-Anschluss, Zentralverriegelung, 2 Schiebetüren, Verkehrszeichenerkennung und Notbremsassistenten. Hinzu kommt das Schlafdach mit Tellerlattenrost und Matratze. Man schläft auf einer Schaum Matratze mit einer Fläche von ca. 188x105cm.

Damit kann der Vanderer in den meisten Tiefgaragen parken.

Wer einen komplett ausgestatteten Vanderer in der Shine Variante mit werkseitigen Optionen haben möchte, legt ungefähr 66.000 Euro an, bekommt dafür dann aber auch einen 130 PS Diesel mit 8 Stufen Automatik mit sämtlichem Komfort und Sicherheitsausstattung, die derzeit bei Citroën möglich ist.

Im Laderaum fängt die Modularität dann an: mit wenigen Handgriffen kann man das Auto vom familientauglichen 5-Sitzer zum Camper mit 4 Schlafplätzen umfunktionieren. Es ist alles vorhanden und sehr sauber und intuitiv verarbeitet: Spüle mit 12 Liter Frischwasser- und 12 Liter Abwassertank, Raumluftheizung für kalte Tage, der elektrisch höhenverstellbare Tisch bietet Platz für 4 Personen, ein Induktionskochfeld sowie zusätzli-

cher Gas-Kartuschen-Kocher, LED-Beleuchtung, eine Kühlbox sowie eine Besteckschublade. Außerdem ist ein Campinganschluss an der Außenseite des Vanderer vorhanden. Alles ist auf Komfort und Freizeitaktivität ausgelegt.

Somit ist der Vanderer der perfekte Begleiter für die, die ein alltagstaugliches Fahrzeug suchen, mit dem man spontan am Wochenende zum Stand-up Paddling in den Harz oder zum Mountainbiking fahren möchte, mit der Gewissheit für alles gerüstet zu sein. Auch einem Kurztrip ans Meer steht nichts mehr im Weg.

Das optionale Solarmodul kombiniert mit einer zusätzlichen Batterie unter dem Beifahrersitz versorgt im unteren Wohnmodul befindliche elektrische Verbraucher, wie z.B.: Beleuchtung, Wasserpumpe, Standheizung, Kühlbox und den elektrischen Hubtisch.

Ach ja, der Umzug oder die Gartenabfälle müssen ja auch erledigt werden. Kein Problem! Der Innenausbau des Moduls lässt sich mit zwei Personen mühelos in 5-10 Minuten entfernen. Dann entpuppt sich eine Ladefläche mit ca. 200 x 119 x 110cm. Da passen viele Umzugskartons hinein.

**Fazit: Der Vanderer macht vom Start weg Spaß und man plant beim Anschauen schon den nächsten Kurztrip, um dem Alltagstrott zu entfliehen.**

**Worauf warten Sie noch?**

**Rein in Ihren Vanderer**

**und los ins Abenteuer Leben!**



**Erleben Sie neu und exklusiv den Vanderer!**



**FRIEDRICH ROLF GmbH**

*Service für Freunde*



e-Bike / Lastenrad

Bio-Bike / Faltrad



Citroën



X-Bus

Evetta

Große Zweirad Ausstellung auf ca 400qm

Citroën Vertragshändler,

Electric Brands Vertragshändler für X-Bus und Evetta

Wohnmobilverleih / KFZ Werkstatt für alle Marken

Anna-Vandenhoeck-Ring 2 \* 37081 Göttingen \* 0551 / 99 8 77 0 \*

Info@friedrich-rolf.de \* www.friedrich-rolf.de